

Inhalt

Vorwort	5
-------------------	---

EINLEITUNG

1. Eine frühe Enzyklika (I, 1f)	11
2. Der Verfasser des Rundschreibens	14
3. Die Empfänger des Rundschreibens	17

I

Anschrift, Gruß und Einleitung

4. „An die erwählten Fremden“	20
5. „Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus“ (I, 3–5)	22
6. „Die Echtheit eures Glaubens“ (I, 6–9)	25
7. „Nach diesem Heil suchten und forschten die Propheten“ (I, 10–12)	29

II

Allgemeine Mahnungen

8. „Deshalb gürtet die Lenden eures Sinns!“ (I, 13–16)	32
9. „Wandelt in Furcht während der Zeit eurer Fremdlingsschaft!“ (I, 17–21)	35

10.	„Liebt einander von Herzen mit ganzer Hingabe!“ (I, 22 – 2, 3)	38
11.	„Laßt euch als lebendige Steine zum Bau eines geistlichen Hauses verwenden!“ (2, 4–8)	42
12.	„Ihr sollt die Großtaten Gottes verkündigen!“ (2, 9f)	46

III

Besondere Anweisungen für das konkrete Leben

13.	„Führt euren Wandel unter den Heiden gut!“ (2, 11f)	49
14.	„Ordnet euch jedem menschlichen Geschöpf unter um des Herrn willen!“ (2, 13–17)	52
15.	„Ihr Haussklaven, ordnet euch in aller Furcht den Gebietern unter!“ (2, 18–20)	56
16.	„Christus hat euch ein Leitbild hinterlassen, daß ihr seinen Fußspuren nachfolgt“ (2, 21–25)	60
17.	„Ihr Frauen, euer Schmuck sei nicht der äußere!“ (3, 1–6)	63
18.	„Ihr Männer, erweist euren Frauen Ehre als Mit-erben der Gnade des Lebens!“ (3, 7)	67
19.	„Schließlich aber seid alle einmütig!“ (3, 8f)	70
20.	„Wer das Leben liebhaben und gute Tage sehen will...“ (3, 10–12)	74
21.	„Wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müßt, selig seid ihr!“ (3, 13–17)	77
22.	„Denn auch Christus hat einmalig für die Sünder gelitten“ (3, 18)	80
23.	„So ging er auch hin und verkündigte den Geistern im Gefängnis“ (3, 19–22)	83
24.	„Es ist genug, daß ihr in der vergangenen Zeit den Willen der Heiden ausgeführt habt“ (4, 1–4)	87
25.	„Sie werden Rechenschaft ablegen müssen...“ (4, 5–6)	90

IV

*Ermahnungen im Hinblick auf die angebrochene
Leidenszeit und das kommende Gericht*

26.	„Das Ende aller Dinge ist nahegekommen“ (4,7–11)	93
27.	„Geliebte, laßt euch durch das Läuterungsfeuer bei euch nicht befremden“ (4,12–16)	96
28.	„Die Zeit ist nämlich da, daß das Gericht beim Hause Gottes anfängt“ (4,17–19)	99
29.	„Die Ältesten nun bei euch ermahne ich...“ (5,1–5)	102
30.	„So demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes!“ (5,6–11)	106

V

Schluß des Briefes

31.	„Grüßt einander mit dem Kuß der Liebe!“ (5,12–14)	110
-----	--	-----